

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

1. JULI 2015

Miss Stadtarchiv

Reinhild Kappes

geht

S. 3

Abiturienten

feiern Reife-

prüfung S. 7/12

VfL Wolfsburg

spielt in

Singen

S. 13

Joachim Gauck

gedenkt

Jan Hus

S. 14

in Singen-Nord mit



S. 6

WOCHE 27

SI/AUFLAGE 33.084

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Zu einseitig?

Es mehren sich die Stimmen in Singen, die beklagen, dass die bisherige Aufarbeitung des GVV-Debakels zu einseitig sei. Der in der Kritik stehende ehemalige Oberbürgermeister Oliver Ehret hatte in seinem Faktencheck 2014 auch die Vorgeschiede von Hegau-Tower und Kunsthalle beleuchtet. Unbenommen, ob man Ehrets Argumentation folgt, ist eine umfassendere Aufklärung der bis zu 40 Millionen Euro teuren GVV-Pleite vonnöten. Ob dies der Abschlussbericht der eingesetzten Dr. Heide Sankuhl und Martin Klump im Herbst, leisten kann, ist offen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singener Fest für Bürger überzeugt in allen Bereichen

Neben bester Unterhaltung wird Ökumene, Integration und Inklusion beim Stadtfest gelebt

Singen (stm). Unter dem Hohentwiel wird bekanntlich gerne und oft gefeiert. Eindrücklich wird dies bei den beiden größten Festen Singens – dem Hohentwiefestival vom 16. bis 25. Juli und dem Stadtfest am Wochenende. Ein Fest der Vereine für die Bürger, wie OB Bernd Häusler bei der offiziellen Eröffnung am Freitagmittag betonte. Der OB dankte Singen Aktiv mit Claudia Kessler-Franzen für die perfekte Organisation dieser Mammutaufgabe. Finanziert durch Sponsoren und Standgebühren wurde auf sechs Bühnen von Scheffelstraße, Ekkehardplatz und August-Ruf-Straße an drei Tagen mit 50.000 Besuchern gefeiert. Neben bester Unterhaltung dank eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms etwa mit Lokalmatador Chris Metzger oder Mara als Helene Double, einem beliebten Treffpunkt und Wiedersehen mit Freunden und Bekannten hat sich das Stadtfest zu weit mehr als einem »Hegauer Oktoberfest« entwickelt. Wie der Vorstands-



Der Ökumenische Gottesdienst auf der Sparkassenbühne ist auch Teil des Singener Stadtfests. Gestaltet von Pfarrer Robert Geßmann (im Vordergrund), Pfarrer Bernhard Knobelspies, Prädikantin Doris Kählitz, Pastorin Kolbe und einem »gemischten Chor«. sub-Bild: stm

vorsitzender des Ausrichters Singen Aktiv, Dr. Gerd Springe, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, »sei das Stadtfest gelebte Integration und Inklusion«. Schon bei der Eröffnung hatte Springe erfreut darauf hingewiesen, dass ein Drittel der 29 teilnehmenden Vereine ausländischen Ursprung hätten. Passend hierzu präsentierte sich beim Stadtfest erstmals der Helferkreis für Flüchtlinge mit einem Stand,

ebenso wie der Deutsch-Syrische Verein. Dies zeigt die Vielfalt des Singener Stadtfests, auf dem die Kriminalprävention für eine kulturbunte Stadt mit Zivilcourage warb.

Eindrucksvoll auch die große Schar von bis zu 500 Teilnehmern beim Ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen auf der Sparkassenbühne. Die Ökumene werde durch drei Beispiele – die Fürsorge für die Flüchtlinge, die Klinikseelsorge

und die 2016 in Singen startende Vesperkirche – in der Stadt gelebt, so Pfarrer Bernhard Knobelspies als einer der vier kirchlichen Vertreter, die beim Gottesdienst durch mehrere Chöre unterstützt wurden.

Auch das neue Sicherheitskonzept greift immer besser, war von mehreren Verantwortlichen zu hören. So lobte Martina Kaiser vom Caritasverband das Zusammenspiel angesichts der Unwetterwarnung am Samstagmittag. Dieter Glocker, stellvertretender Revierleiter der Singener Polizei, kommentiert das Stadtfest als ruhig und friedlich. »Die gute Präsenz der Polizei, der Jugendschutzteams und des Security Services haben wieder für ein positives Wohlbefinden bei den vielen Gästen des Stadtfestes gesorgt«, ist sich Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention sicher. Durch direkte Ansprache der Jugendschutzstreifen konnten einige Situationen am Festrand deeskalierend gelöst werden. Das Fazit für Veranstalter und

Kriminalprävention heißt, dass der eingeschlagene Weg, kontinuierlich fortgeführt, der Richtige ist. Für Veranstalter, Polizeirevier Singen und der Singener Kriminalprävention hat sich die Form dieser positiven Festkultur etabliert.

Doch was wäre das Singener Stadtfest ohne die Auftritte zahlreicher regionaler Vereine und »Institutionen«. Sigrun Mattes freute sich nach 14-monatiger Pause riesig über die große Resonanz bei ihren Auftritten auf der Heimatbühne. Aber auch die Hans-Wöhrle-Band, Dieter-Rühland-Band, Sgt. Pirmin's Lonely Heart Club-Band, die Einlagen etwa des Stadturnvereins und des HipHop, Streetdance, Ladystyle, um nur einige der zahlreichen tollen Auftritte zu nennen, begeisterten die Besucher beim Stadtfest 2015.



Mehr Impressionen vom Singener Stadtfest unter [bild-der.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).

2.538 Haushalte haben sich beteiligt

Singen (swb). An der von der Stadt in Auftrag gegebenen Bürgerbefragung haben sich 2.538 Haushalte beteiligt und ihren Fragebogen ausgefüllt an die Stadtverwaltung zurückgeschickt. Das sind rund 12 Prozent der Singener Haushalte. Von den 435 Bürgern, die sich um einen Platz in den Bürgerwerkstätten beworben haben, werden demnächst 170 ausgelost. »Wir alle freuen uns über

- Anzeige -

die gute Resonanz auf unsere Haushaltsbefragung. Mit der Anzahl der abgegebenen Fragebögen haben wir eine gute Grundlage bei der nun folgenden Auswertung«, erklärte OB Häusler. Die daraus gewonnenen Hinweise bilden die Grundlage für die nächsten Schritte des Integrierten Stadtentwicklungsprozesses. Die Ergebnisse der Fragenbogenaktion werden Ende September vorgestellt.

Singen (stm). Der Flüchtlingsstrom erhöht sich weiter und stellt den Landkreis vor enorme Herausforderungen. Angesichts der Zuzugszahlen kündigte Landrat Frank Hämmerle beim Bürgergespräch mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Freitag an, im Notfall im Herbst auf kreiseigene Sporthallen zurückgreifen zu müssen (mehr hierzu auf Seite 14). Ende 2016 sollen die Zuweisungszahlen nach aktuellen

Berechnungen für Singen sogar auf 666 Flüchtlinge ansteigen, erklärte die Leiterin der Stabsstelle Asyl, Monika Brumm, gegenüber dem WOCHENBLATT. Bedenkt man, dass bei derzeit etwa 250 Flüchtlingen in Singen die Unterkünfte in der Rommeiasstraße und der Hauptstraße mit 197 Plätzen zum Jahresende wegfallen, wie Brumm bestätigte und nur 150 neue Plätze in der Güterstraße hinzukommen, ist dringend Hand-

lungsbedarf bei der Unterkunftssuche des Landratsamtes vonnöten. Hierbei stehe die Verträglichkeit mit Wohnungsscharakter im Vordergrund, so auch beim geplanten Bau einer Asylunterkunft am Friedrich-Ebert-Platz in Singen, wo höchstens 100 Flüchtlinge untergebracht würden, erwiderte Brumm. Auch Singens Fachbereichsleiter Torsten Kalb wünscht sich eine städtebaulich integrierte Lage bei der be-

vorstehenden großen Aufgabe, vor der Singen stehe.

Für Kalb sind aber auch Alternativen denkbar, bevor Unterbringung in Sporthallen nötig sei. Pfarrer Bernd Knobelspies und Pfarrer Robert Geßmann wiesen auf die große Bereitschaft der Bürger im Helferkreis tagtäglich hin, die auf mehrere Schultern verteilt werden müsste, wenn sich die Zahl der Flüchtlinge dermaßen erhöhe.

- Anzeige -

RADOLFZELL ZEIGT SEIN HERZ FÜR KINDER

Am 4. Juli zeigt Radolfzell, dass die Stadt ein Herz für Kinder hat. Von 10 bis 14 Uhr lädt die Aktionsgemeinschaft in Kooperation mit dem Familienverband abermals zum Aktionstag »Herz für Kinder« in die Radolfzeller Innenstadt ein. Und dann wird sich alles um Kinder aus dem WOCHENBLATT-Land zwischen drei und 14 Jahren drehen. Mit jeder Menge Mitmach-Action, coolen Gewinnspielen und tollen Aktionen werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Mehr Infos zum Aktionstag gibt es auf den Seiten 8 und 9.



AUF ZUM BRUNNENFEST NACH ÜBERLINGEN A. R.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher des Überlinger Brunnenfestes am kommenden Wochenende. Neben einer Oldtimerausstellung wird im Rathaus ein Kunsthandwerkermarkt, eine Bilderausstellung für den Kalender 2016 und beispielsweise ein Bücherflohmarkt geboten. Ein Besuch lohnt sich für Groß und Klein in jedem Fall. Denn am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juli, wird in Überlingen am Ried gefeiert. Mehr zum traditionellen Brunnenfest lesen Sie in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 12.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service



Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 04.07.2015 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **FACTORY-DESIGN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

Mit dem Bus
zum SC Freiburg

Singen (swb). Die städtische Abteilung Kinder und Jugend lädt zur Saisoneroöffnung des SC Freiburg am Sonntag, 19. Juli, ein. Gespielt wird gegen den spanischen Erstligisten FC Malaga. Um 14 Uhr geht es mit dem Bus nach Freiburg; ab 16.15 Uhr folgt die Mannschaftsvorstellung mit anschließendem Showprogramm; Anstoß ist um 17.30 Uhr.

27. Steißlinger
Tennis-Turnier

Steißlingen (swb). In der ersten Sommerferienwoche findet vom 3. bis 8. August auf der Anlage des TC Steißlingen nun schon zum 27. Mal das auch überregional bekannte Tennis-Jugendturnier um den Max-Petek-Reinraumtechnik-Cup statt. Eine Woche lang können sich Kinder und Jugendliche in allen Altersklassen messen, wobei es bei den U18–14 auch um Ranglistenpunkte für die deutsche Rangliste geht. Bei den U16- bzw. U18-Klassen wird im K.-o.-System mit Nebenrunde gespielt, sodass alle Spieler garantiert 2 Spiele haben werden. Bei den jüngeren Altersklassen gibt es sogar zuerst Gruppenspiele, um dann danach den Sieger im K.o.-System auszuspielen. Weitere Infos gibt es unter www.tc-steisslingen.de oder unter baden.liga.nu im Turnierkalender. Anmeldeschluss ist Sonntag, 26. Juli.

Jugendringer
holen Pokal

Singen (swb). Zum Abschluss der Turniersaison des StTV Singen konnten die Jugendringer wieder einen tollen Erfolg für sich verbuchen. Beim 7. Internationalen Jugend-Donau-Cup traten 251 Ringer aus 30 Vereinen beim ASV Nendingen, dem amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister der 1. Bundesliga, am Samstag an. Auch aus der Schweiz waren 37 junge Ringer aus fünf Vereinen angereist. Obwohl die beiden Vereine AB Aichhalden und RS Freiamt unbedingt dem StTV Singen den Pokal für die Mannschaftswertung abjagen wollten, standen die Singener am Ende dann doch an der Spitze der Vereinswertung und konnten den Pokal zum 3. Mal hintereinander gewinnen. Die Ergebnisse im Einzelnen: A-Jugend: 4. Platz Khamza Temarbulatov (50 kg), 1. Khamzat Temarbulatov (63 kg). B-Jugend: 5. Roman Loeper (42 kg). C-Jugend: 2. Nokha Temarbulatov (30 kg), 1. Rafael Kinsfater (34 kg), 3. Nick Gert (34 kg), 5. David Lein (36 kg) und 1. Dominik Stadler (45 kg). D-Jugend: 2. Leon Scholl (23 kg), 5. Noah Czombera (26 kg), 1. Jannis Rebholz (27 kg), 2. Manuel Loeper (27 kg), 1. David Gert (30 kg), 8. Nikita Goroschko (30 kg), 12. David Weber (30 kg), 1. Simon Czombera (31 kg), 2. Daniel Wetzel (35 kg) und 1. Wlad Provotar (45 kg). E-Jugend: 1. Leon-Christian Braun (18 kg), 7. Nurali Temarbulatov (21 kg), 5. Joel Czombera (22 kg) und 2. Kevin Wetzel (26 kg).



Stilvoll verkleidet liest Gemeinderätin Regina Renz im Pfadiheim die Geschichte von der Hexe Petronella Apfelmus. swb-Bild: le

Großer Lesepaß
12. Lesetag an Gemeinschaftsschule

Steißlingen (le). Bereits zum 12. Mal fand am Mittwoch vergangener Woche an der Steißlinger Gemeinschaftsschule der alljährliche Lesetag zu Ehren der Baronesse Josefa von Stotzingen statt. Der gemeinsam von der Schule und der Katholischen Öffentlichen Bücherei ausgerichtete Lesetag soll gleichermaßen an das umfangreiche literarische Engagement der Baroness sowie an ihr besonderes Anliegen erinnern, den Kindern die Welt der Bücher näher zu bringen. Folgerichtig standen an diesem Tag der Lesegenuss und die Motivation zum Lesen im Vordergrund. Beide Vorhaben konnten im Rahmen der von Lehrerin Priska Lohse sehr interessant gestalteten Veranstaltung so anschaulich umgesetzt werden, dass die über 400 Schülerinnen und Schüler, die in vier unterschiedliche Altersgruppen eingeteilt waren, am Lesen und am Vorlesen der spannenden Ereignisse ihre reine Freude hatten. Höchst erfreulich war auch, dass in diesem Jahr wieder zahlreiche außerschulische Vorleserinnen und Vorleser gefunden werden konnten, die bereit waren, an zum Teil recht schulfernen Orten, wie in einem Schafstall oder im Sitzungssaal des Rathauses, vorzulesen. So las der Leiter der Gemeindemusikschule, Herr Diehl, im Bürgerhaus vom »Forster im Jugendraum des Feuerwehrhauses »Bis dann, Simon«. Im stillen Hexenoutfit las Gemeinderätin Regina Renz im Pfadiheim

die Geschichte von der Hexe Petronella Apfelmus und im schon erwähnten Schafstall las Frau Padieth die Geschichte vom »Wilden Mäh«. Höchst eindrucksvoll war sicherlich, wie Herr Weber gemeinsam mit Herbert Sättle als Zeitzeugen die Geschehnisse der Nachkriegszeit in Steißlingen aufarbeitete. Versucht man ein Fazit unter den Vorlesetag zu ziehen, dann kann man sicherlich als Ergebnis festhalten: Es hat sich gelohnt, man konnte viel lernen, und Spaß hat es allen auch gemacht.

Karosserie & Lack
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Wir legen Wert auf's Äußere.

Studienkreis
Die Nachhilfe
Ferienkurs
nur 36 Euro
Jetzt anmelden – Platz sichern!
Infos auf studienkreis.de/ferien
Studienkreis Singen
Hegaustr. 20, 07731/61346
Rufen Sie uns an: Mo – So 7–22 Uhr

WOCHENBLATT ONLINE,
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
VERBUND DRUCKEREI KONSTANZ
SÜDWEST
SÜDWEST DRUCKEREI KONSTANZ
SÜDWEST DRUCKEREI KONSTANZ
SÜDWEST DRUCKEREI KONSTANZ

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten **unverbindlich** beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig auch als Partywienerle 100 g	1,00	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,72
Krakauer herzhaft, mit Kümmel gewürzt 100 g	0,90	Schäufele ohne Knochen mild gesalzen und geräuchert 100 g	0,80
Pfälzer Leberwurst im Ring oder als Hausmacher Vesperscheibe 100 g	0,90	Tafelspitz gut gelagert – mit kleinem Fettrand 100 g	1,39
Rindersaftschinken aus der mageren Rinderrolle 100 g	1,60	Cordon bleu vom Schwein bratfertig / gefüllt und paniert 100 g	1,00

Handwerkstradition
seit 1907

Markenparfums
Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 2. Juli 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 3. Juli 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 4. Juli 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM
WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

140 Jahre MATTES MODEN
Jubiläums-Aktion verlängert bis 11. Juli 2015
14 % + Glückswurfrabatt zum Mitfeiern
... würfeln Sie Ihren Zusatzrabatt.
Bis zu 20 % Rabatt auf Ihren Einkauf möglich!
MATTES MODEN
Volkertshausen
Tel. 0 77 74/3 50
www.mattes-moden.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
zum Grillen ein Genuss
immer ein leichter Grill-Genuss
Putenschnitzel oder küchenfertiges **Geschnetzeltes**
100 g € 1,09
die schmeckt allen
Knoblauchwurst-Ring
im Naturdarm mit viel gutem Rindfleisch
100 g nur € 1,69
unser Renner – natürlich hausgemacht
Wurstsalat
angemacht mit Paprika- und Gurkenstreifen
100 g € 1,19
Spareribs
vorgegart, mit einer tollen Marinade gewürzt
100 g nur € 0,79
einfach lecker
Hegauschinken
mild gepökelt und gekocht
100 g € 1,59
den mögen alle
Schwartenmagen
rot und weiß, bei heißen Tagen super zum Vesper
100 g € 0,89
Schweine-rückensteaks
gerne mariniert
100 g € 1,09
Der Klassiker auf dem Grill
Rindergyros-Spieße
schön saftig, gedreht und gewürzt
100 g € 1,89
der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran
100 g € 1,19
jetzt neu: Pata-Negra-Schinken von spanischen Eichel-Schweinen

Gottmadingens feine Adresse
Frühstücksangebot ab 4 Personen
Wunderschön dekorierte Platten mit vier Sorten Käse, Lachs und feinen Wurstspezialitäten dazu: Heißgetränke, O-Saft, Konfitüre, Butter, Butter, gek. Eier und Brötchen aus dem Steinofen **9,90 € p. P.**
oder
Themen-Brunch ab 8 Personen
alles wie beim Frühstücksangebot + Birchermüsl + warmes Gericht und Salat **15,90 € p. P.**
Öffnungszeiten
Di. 7.00 – 13.00 Uhr
Mi.–Fr. 7.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 7.00 – 14.00 Uhr
So. 8.00 – 17.00 Uhr
Anneliese-Bilger-Platz 1
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 9 44 11 00
Eduard CAFE & BROTSPEZIALITÄTEN
Im historischen Sudturm in Gottmadingen

450 Jahre Fugger-Glocke

Singen (swb). Die Pfarrei St. Peter und Paul feiert am Sonntag, 5. Juli, ihr Patrozinium mit Jubiläum »450 Jahre Fugger-Glocke«. Der Festgottesdienst ist um 10.30 Uhr, anschließend Pfarrfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Musik und Tombola. Zum Jubiläum »450 Jahre Fugger-Glocke« kommt der Glockengießer Peter Glasbrenner. Für die Kinderkirche und das Kinderheim wird er eine Glocke gießen. Außerdem können »Jubiläumsglocken« erworben werden.

Predigtreihe »Engel«

Singen (swb). An den ersten drei Sonntagen im Juli, Start ist der 5. Juli, findet in der Evangelischen Bonhoeffergemeinde, Beethovenstr. 50, eine Predigtreihe zum Thema ENGEL statt.

Achtung vor Betrügern

Singen (swb). Vor einer neuen Betrugsmasche warnt die Polizei. Dabei wurde ein 68-jähriger aus Singen von einem ausländischen Call-Center angerufen, er sei Opfer eines Hackerangriffs geworden. Über ein »Partner-View« wollten die Betrüger in Folge unbegrenzten Zugang auf den Computer. Gerade noch rechtzeitig konnte der Singener das Online-Banking über seine Hausbank sperren lassen.



Roland Frank, der Geschäftsführer der Singener KTS, und Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Hohentwieltag. swb-Bild: stm

Roland Frank offiziell Chef der KTS

Singen (stm). Roland Frank wird nach rund zwei Jahren als Interims-Geschäftsführer des Eigenbetriebs Kultur und Touristik Singen, der unter anderem die Stadthalle Singen betreibt, nun auch ordentlicher Geschäftsführer. Für Roland Frank im Gespräch mit dem WOCHENBLATT die Bestätigung, dass man es richtig gemacht habe. Deshalb werde sich nach den Worten des KTS-Chefs auch an der konzeptionellen Ausrichtung der KTS künftig nichts ändern. Dabei setzt er weiter auf eine gute Teamleistung mit Stellvertreter Reinhold Maier, denn nur so sei

Singen (stm). 34 Jahre war Reinhild Kappes das »Gedächtnis der Stadt Singen«, hat sie das Stadtarchiv nicht nur eigenständig aufgebaut, sondern zu dem gemacht, was es heute ist – einer unverzichtbaren Institution unterm Hohentwiel. Dabei hat ihr Wesenszug, wenn ich etwas mache, mache ich es ganz, sie zwar viel Kraft gekostet, Singen aber eine unvergessliche Jahrhundertfeier, ein Jahrbuch mit gesellschaftlichem Niveau, ein Stadtarchiv und so viel mehr beschert. In einem bewegenden Ausstand wurde sie am Freitag in den Ruhestand verabschiedet. Die offizielle Verabschiedung von Reinhild Kappes wird am 22. Oktober stattfinden.

Gemeinsam mit der Zentralregistratur sind die vier Kilometer Akten des Stadtarchivs auf 52 Metern Länge und zehn Metern Breite in einer riesigen Rollblockanlage seit März 2001 im



Dienstleistungsareal DAS 2 untergebracht. Zum Amtsbeginn von Reinhild Kappes in Singen lagerte die Akten noch weitgehend ungeordnet auf Holzregalen im Keller des Rathauses erinnert sich »Miss Stadtarchiv«.

Abschied von »Miss Stadtarchiv«

Reinhild Kappes geht nach 34 Jahren in den Ruhestand



34 Jahre »Miss Stadtarchiv« - Reinhild Kappes. swb-Bild: stm

Geboren in Elze bei Hannover zog es Reinhild Kappes schon im zarten Alter von einem Jahr nach Freiburg. Auf Skiern und SC-Fan entwickelte sie sich so

der gen Süden. Ein Anruf beim damaligen Kulturamtsleiter Singens Dr. Herbert Berner auf eine Stellenanzeige 1981 sollte ihr Leben entscheidend verändern. Denn Reinhild Kappes baute das im Zuge der Archivgesetze notwendige Stadtarchiv systematisch in Singen auf. An ihren Dienstantritt am Rosenmontag wie auch die in den nächsten Jahren nötigen Umzüge etwa in die Kellerräume der alten Sparkasse erinnert sich Kappes mit einem lachen und weinenden Auge. Einen entscheidenden Wandel in der Betrachtung des Stadtarchivs gerade im Blick der Öffentlichkeit, stellte die Stadterhebungsfeier 1999 »Der Bär wird 100« dar, erinnert sich Reinhild Kappes mit Stolz an die Konzeption eines wahrlich

unvergesslichen Stadtfestes, an dem sich alle Vereine und Ortsteile beteiligten und fast jeder historische Gewänder trug. Ab dann wirkte Reinhild Kappes vermehrt in der Öffentlichkeit, ob bei Vorträgen und Beratungen. Wer erinnert sich beispielsweise nicht an die von ihr konzipierte Scheffel-Ausstellung 2011. Dabei vergessen einige vielleicht, dass ihre Dokumentation »... und in Singen gab es keine Juden?« den Weg in die Library von New York und der jüdischen Gedenkstätte Yad Vashem gefunden hat. Das Singener Jahrbuch, das zuletzt bei der Buchtaufe im Autohaus Bach zeigte, welchen gesellschaftlichen Stellenwert es unter dem Hohentwiel genießt, gäbe es wohl ohne das Engagement Reinhild Kappes auch nicht in seiner jetzigen Form. »Mein Anliegen ist es, darin breit gestreut sowohl historische als auch aktuelle Stadtgeschichte abzubilden«, so Kappes, die das Jahrbuch ab 1994 allein verantwortete. Als cleverer Schachzug von ihr entpuppte sich zudem das Einbinden von Unternehmen – erstmals bei der 100-Jahr-Feier von Georg-Fischer 1995. Angesprochen auf ihre Nachfolge, betonte Reinhild Kappes, dass sie angesichts der Bewerbung von sehr guten Fachkräften guten Mutes sei, dass das Stadtarchiv bald in gute Hände komme. Von ihrem Nachfolger wünscht sie sich, dass er Singen in das digitale Zeitalter führe, um alle Datenbanken in ein System zu bündeln.



MUSIKALISCH

Das 24. Inselfest der Jugendmusikschule eröffnen sixty6 am Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr mit »Oldies spielen für Teenies«. Am Samstag, 4. Juli, ist wie gewohnt Tag der offenen Tür. Von 11 bis 13 Uhr können dann in der Singener Jugendmusikschule alle Instrumente ausprobiert werden. Von 13 bis 18 Uhr präsentieren sich dann unter dem Motto »Wir machen Musik« verschiedene Chöre und Musikgruppen. Zudem werden die Teilnehmer von »Jugend musiziert« ausgezeichnet.



IRISH FOLK

Beim 26. Steißlinger Musiksommer - immer freitags von 19 bis 22 Uhr in der Torkel bei freiem Eintritt, spielen am Freitag, 3. Juli, die »Lanigans« auf. Sie bieten den Besuchern Irish Folk aus dem Allgäu. Am 17. Juli swingt dann Hans Wöhrle mit seiner Band in der Torkel.

LESERBRIEFE!

Singen (swb). Zur Berichterstattung des WCHENBLATTS über die GVV »Bis zu 40 Millionen Euro Schaden durch GVV-Insolvenz« erreichten die Redaktion mehrere Lesebriefe.

Unabhängigkeit erforderlich

»Schon das vorläufige GVV-Prüfungsergebnis, das dem Singener Gemeinderat jetzt in einem 2000-Seiten-Bericht der beauftragten Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer vorgelegt worden ist, muss als äußerst fragwürdig beurteilt werden, da die Prüfer laut Medienberichten von OB-Häusler als einem der Hauptverantwortlichen für die GVV-Pleite ausgewählt worden sind. Wenn die Gemeinderäte bei der Auswahl ebenfalls mitgewirkt haben, verstärkt sich dieses Störgefühl, da sie ja wohl auch zu den Mitverantwortlichen für die GVV-Pleite zählen. Der Glaube an die Vetterwirtschaft und die Unredlichkeit der Verantwortlichen nimmt in der »Causa-GVV« offensichtlich kein Ende. Für einen solchen Prüfungsauftrag müssen Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Unbefan-

genheit als absolute Grundvoraussetzungen in den Personen der Prüfer gegeben sein. Dies verlangen das Gesetz und die Berufspflichten der Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer. Es wäre deshalb erforderlich gewesen, dass die Prüfer für diesen Auftrag von einer von OB Häusler und vom Gemeinderat unabhängigen Instanz gesucht worden wären, damit jede Interessenkollision der Prüfer soweit irgend möglich hätte ausgeschlossen werden können. Ein Wirtschaftsprüfer, der seit Jahren im Hegau-Tower unter der GVV-Obhut residiert, ist nach diesen Grundsätzen von vornherein als Prüfer in einem derart brisanten Fall völlig ungeeignet. Seine Interessenkollision ist schon allein deshalb offensichtlich, nicht nur weil er von OB Häusler ausgewählt und beauftragt worden ist. Das sagt einem schon der gesunde Menschenverstand. Ein Prüfungsergebnis von Prüfern, bei denen Interessenkollision nicht auszuschließen ist und bei denen Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Unbefangenheit nicht mit Sicherheit gewährleistet sind, kann vor keinem Gericht in Deutschland Bestand haben. Es ist zu be-

fürchten, dass dieses sogenannte »Gutachten« wegen Befangenheit und Interessenkollision der Prüfer nicht einmal das Papier wert ist, auf dem es steht.«

Georg Wengert, Singen

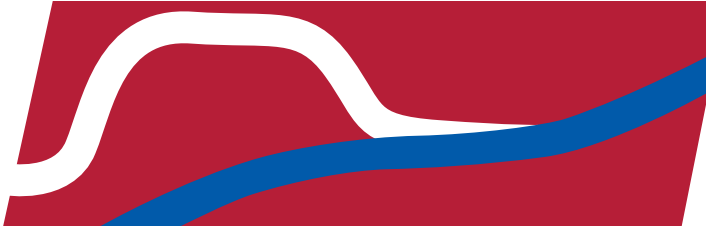
War das jetzt alles?

Wie schön war das, als unser jetziger OB, ehemaliger Finanzbürgermeister noch verkündete, dass die Verluste der GVV (damals unter 10 Millionen) den Etat der Stadt nicht belasten würden. Welch Weitsicht eines »Finanzfachmannes«. Inzwischen ist jedem klar geworden, dass die Folgen der Finanzaktionen die Bürger der Stadt nun auszubaden haben. Leider ist meine längst gehegte Vermutung wahr geworden, dass angefangen von diversen OBs bis zu den mit der Kontrolle der GVV betrauten Stadträten niemand in der Lage war oder Lust hatte, dieses dubiose Finanzgeflecht zu durchschauen, geschweige denn zu kontrollieren oder gar zu verhindern. Statt Schaden von der Stadt abzuwenden haben sie in außerordentlichem Maße der Stadt und damit den Bürgern

geschadet. Für viele Vorhaben wird nun das Geld fehlen. Das Vertrauen in die Fähigkeiten von OB und Stadtrat ist bei den Bürgern der Stadt zutiefst erschüttert. Eigentlich müssten zahlreiche politische Köpfe zur Verantwortung gezogen werden. Wer aber die Politik kennt, weiß, dass das nicht geschehen wird. Da hat man schon von der großen Politik gelernt: Wenns heikel wird, bleibt es geheim oder ich mach einfach keine Aussage dazu. Die Zeit wird es schon richten. Wähler sind arg vergesslich? Wie dem auch sei. Wenn ich an die Zukunft denke, in der einige große Vorhaben der Stadt anstehen, dann hab ich meine Zweifel, ob die jetzigen Verantwortlichen die Richtigen sind, um diese Probleme in Angriff zu nehmen. Das Vertrauen in die »Stadtregierung« ist auf lange Zeit verspielt.

Oswald Feißt, Singen

Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behält sich die Redaktion zudem Kürzungen vor.
WOCHENBLATT-Redaktion



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Zur Tagestour »Hinterzarten-Turner-Panoramaweg« trifft sich der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Mi., 15.7., um 8.45 Uhr am Bahnhof Singen. Führung: Dolfi-Wanner, Tel. 07731/24397.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 1.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb/Spiele im Freien; 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro); 18-20 Uhr Theatergruppe Spaßpedal (feste Gruppe). Do., 2.7., 17.30-18.45 Uhr Rehasport Hockey (Ekkehard-Realschule). Mo., 16.30-17.45 Uhr Rehasport Zirkeltraining (Ekkehard-Realschule); 17.45-19 Uhr Rehasport Zirkeltraining (Ekkehard-Realschule). Di., 7.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Thai-Chi; 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro); 18-20 Uhr Spiele im Garten. Mi., 8.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb und Spieleabend; 18-20 Uhr Back-Weltreise, Backen wie in der Schweiz (2,50 Euro); 18-20 Uhr Grillen am BeTreff (4 Euro); 18-20 Uhr Theatergruppe Spaßpedal (feste Grup-

pe). Infos: Tel. 07731/822809-11, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« findet am Sa., 4.7., ab 8.30 Uhr als Kurs für Führerscheinbewerber im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt. Anmeldung unter 07731/65700 oder www.drk-kn.de.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltssaal Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«,

Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

EISENBAHNFREUNDE HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend findet am Do., 2.7., um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen statt. Thema: Führerstandsfahrt Offenburg - Konstanz, ein Film mit »Highlights« einer Mitfahrt auf dem Führerstand einer Lokomotive aus Sicht des zweiten Lokführers. Gäste willkommen, Parkplatz gegenüber am Haltepunkt Landeshausgartschau.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Seniorennachmittag trifft sich der Fidelio-Seniorenclub am Do., 9.7., ab 14.30 Uhr im »Most-Jäckle«.

HAUS UND GRUND

Zur Jahreshauptversammlung lädt Haus und Grund am Mo., 6.7., um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal der Liebfrauenkirche, Uhlandstr. 39 in Singen ein. Neben den üblichen Regularien stehen die Referate »Förderkredite der KFW (Robert Schäfer, Leiter Immobiliencenter Sparkasse Singen-Radolfzell) und »Nachbarschaftsrecht« (RA Florian Zimmermann, Ge-

schäftsführer u. Fachanwalt für Miet- u. WEG-Recht) auf der Tagesordnung.

HECKER-GRUPPE

Zum monatlichen Hecker-Hock am Fr., 3.7., um 19.30 Uhr sind alle Mitglieder und Interessierten in den Roten Rettich eingeladen.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Do., 2.7., um 20 Uhr im Seminarraum des Gasthauses Kreuz statt.

Auf Einladung der Klettgau-Schützen nehmen die Mitglieder der Hecker-Gruppe Singen am 5.7. am 600. Schwyzertag in Tiengen teil. Alle Aktivmitglieder treffen sich in kompletter Ausrüstung um 9.45 Uhr auf dem Bahnhof Singen.

NATURFREUNDE

Zum Seniorennachmittag treffen sich die Singener Naturfreunde am Do., 2.7., um 14.30 Uhr im Vereinsheim.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Donnerstag, 2.7., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt.

TIERSCHUTZVEREIN

Zur Begegnung mit Mensch und Tier lädt der Tierschutzverein am So., 5.7., von 14-18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstr. 52 ein. Beratungsgespräche zur artgerechten Haltung von Tieren sowie Bewirtung sind vorgesehen.

Flohmarkt im Blick

Anmeldungen möglich

Rielasingen-Worblingen (swb). Auch beim diesjährigen Sommerferienprogramm veranstaltet das Kinder- und Jugendförderteam am ersten Feriensamstag, dem 1. August, von 10 bis 13 Uhr am Naturbad einen

Flohmarkt für Kinder und Jugendliche. Wer noch einen Stand am Flohmarkt anbieten möchte, kann diesen beim Kinder- und Jugendförderteam unter der Telefonnummer 790697 anmelden.

Letzte Platane wird gerettet

Rielasingen-Worblingen (of). Im Rahmen einer Neugestaltung des Platzes an der ehemaligen Bürgerschule Rielasingen soll für die letzte im Ort noch erhaltene Ten-Brink-Platane eine Zukunft eröffnet werden. Der Baum wurde wahrscheinlich mit dem Bau der Schule vor knapp 120 Jahren gesetzt, bei einer Lebenserwartung von rund 300 Jahren hat der Baum theoretisch den längeren Teil seines Lebens noch vor sich. Matthias Möhrle vom Bauverwaltungsamt stellte eine Planung vor, bei der die Flächen vor der Schule wie an der angrenzenden Garage des DRK gepflastert werden. Neben Parkflächen solle rund um den Baum eine nicht begehbbare Fläche geschaffen werden. Rund um diese Fläche seien

Bänke und ein Quellstein mit angedeutetem Bachlauf vorge-sehen, um hier für eine Aufenthaltsqualität zu sorgen. Hierum entspann sich eine durchaus kontroverse Diskussion. Die einen befürchten einen »Latschariplatz«, anderen waren die angesetzten 50.000 Euro (die mit 60 Prozent vom Land bezuschusst werden) zu viel Geld angesichts der anderen Herausforderungen. Andere lobten die Möglichkeit, hier eine schöne Ecke zu schaffen. Volkmar Brielmann stellte den Antrag, einen Platz ohne die Sitzgelegenheiten zu schaffen. Bei der Abstimmung gab es für Pflasterung und dem Baumschutz klare Mehrheiten, die Maßnahmen zur Aufenthaltsqualität wurden dann aber knapp abgelehnt.

KURZ & BÜNDIG!

Singener Postsenioren: Das traditionelle Sommerfest der Postsenioren findet am Mi., 8.7., im FC-Stadion (Stadion-eingang bei der FC-Gaststätte) statt. Beginn um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur Unterhaltung spielt Karlheinz Stark am Keyboard auf.

Der Seniorentreff Herz Jesu/St. Peter u. Paul lädt am Do., 9.7. (nicht wie geplant 8.7.), um 14.30 Uhr zum »Sommerfest« auf dem »Schwärzeshof« gemeinsam mit allen Senioren der Seelsorgeeinheit ein. Bei schlechter Witterung in der Scheune. Fahrgelegenheit mit dem Bus, Abfahrtszeiten: 13.15 Uhr St.-Elisabeth-Kirche mit Halt Markuskirche, 13.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche mit Halt Hal-lenbad, 14 Uhr Liebfrauen-Kirche mit Halt Rathaus/Wald-schütz.

Senioren-Bildungskreis: Leopold Endriß spricht in einem Dia-Vortrag über Krakau am Fr., 3.7., um 15 Uhr im Kardi-

nal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste herzlich willkommen.

Zum 6. ökumenischen Fach-themen-Café: »Früher und heute verbinden - hilfreiche Zugangsmöglichkeiten für den Besuchsdienst« wird auf Fr., 3.7., von 14.30-17 Uhr ins Pflegezentrum St. Verena, Saal, eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich. Kontakt: Gisela Meßmer, Heimleitung St. Verena, Tel. 9343102; Wilfried Ehinger, Seelsorgeeinheit Aachtal, Tel. 26937; Ilona Rues, St. Elisabeth, Tel. 9356041; Ulrike Traub, LebensWeise im Alter, Tel. 51395.

Helferabend ist bei der Johan-niter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, Tel. 07731/99830, jeden Mittwoch ab 19 Uhr für Ehrenamtliche und Interessierte, mit Fortbildungsangeboten. Ansprechpartner: Stefan Becker.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.7.2015:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr 1. Gottesdienst zur Predigtreihe »Engel« mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde:

So., 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest in der Markus-kirche und Kindergottesdienst. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe. **»Rielasingen«:** Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.7.2015: **»Singen«:** Alt-Katholisches

Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Familien, Kirchenkaffee. **St. Elisabeth:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium; 19 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
04./05.07.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a
53173 Bonn

info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE HELFT

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Geschichten mit Fotos

Singen (swb). Die Lichtbildnergruppe zeigt in der Schaufenstergalerie Ekkehardstraße 39 ihren fotografischen Beitrag zum Jubiläumsjahr des Singener Hausberges. Einige Mitglieder hoben Schätze aus ihren Archiven, teilweise aus vergangenen analogen Zeiten. Dias eingescannt und digitalisiert zeugen von Zeiten bis in die Fünfzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts.

Der Hohentwiel in den Jahreszeiten, tief verschneit oder als Landschaftsgrafik, Details der Burg oder als Ansicht vom Flugzeug aus. Beeindruckend auch als Kulisse wie beim Flugtag 1986 in Hilzingen für die Formation der berühmten Flugstaffel der Red Arrows Royal Air Force. Nicht nur beeindruckende Farbfotos, sondern auch Schwarzweißfotos zeigen den grafischen Reiz des Berges. Welcher Fotograf erliegt nicht dem Reiz der besonderen Form des Berges und seiner Burg in der herrlichen Landschaft des Hegaus.

Die Fotos dieser Serie werden nach zwei Monaten weitergeführt, um auch die kulturelle Vielfalt am Berg zu zeigen. Die Verbundenheit der Lichtbildnergruppe mit dem Hausberg geht in das Jahr 1980 zurück, als der Club anlässlich des Hohentwiefestes eine viel beachtete Fotoausstellung im Rondell Augusta veranstaltete, Thema »Hohentwiel«. Gleichzeitig führte der Club für das Kulturamt eine Dokumentation der damals vielfältigeren kulturellen Festaktivitäten durch. Der Club bereitet sich derzeit auf sein Jubiläum 50 Jahre Lichtbildnergruppe 2016 vor. Auch da wird in der großen Fotoausstellung im Sonderthema »Heimat« der Hohentwiel eine Rolle spielen. Der Berg ist eben eine unendliche Geschichte.



Großen Anklang fand der Zirkus von Ariwo mit vielen Kindergruppen.

Menschen, Tiere, Sensationen

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Zirkus »ARIWO« hat kürzlich in der Hardberghalle in Worblingen eine bestens besuchte Vorstellung gegeben. Gespannt verfolgten viele Kinder, deren Eltern, Verwandte und Freunde das Geschehen in der Manege. Da wurde von der AG der Hardbergschule eine Tellerjonglage dargeboten, die sehr stimmungsvoll mit Musik von Blockflöten-, Mundharmonika- und Melodica-AGs der Hardbergschule und der Heberschule begleitet wurde. Einen Tanz der wilden Pferde zeigten die Kinder des St. Raphael Kinderhauses auf ihren selbst gestalteten Steckenpferden, temperamentvoll angeleitet von Marianne Berger und ihrer Tandempartnerin Frau Hillen. Ordentlich Respekt verströmten die Kinder des St. Nikolaus Kinderhauses Singen. Sie fauchten als Löwen und Panther auf ihren Podesten, zeigten allerlei Raubtierkunststücke und wurden von Bärbel Bilger angeführt. Dann wurde die Manege geräumt für die Zauberer, nämlich die Kinder vom Fröbel Kinderhaus. Sie zeigten einige Facetten der Zauberkunst. So zau-

berten sie ihr Lieblingskuscheltier aus dem Zylinder. Aus einer einzigen (Papier-)Tauben wurden viele, die dann freudestrahlend ins Publikum getragen wurden. Musikalisch begleitet wurde diese Nummer mit dem weltbekannten Titel »Zirkus Renz«, meisterhaft gespielt auf dem Xylophon und von zwei Akkordeonschülern mit ihrer Lehrerin Karin Berger, die während der gesamten Vorstellung immer für die benötigte musikalische Begleitung sorgte und auch ihren Schulchor der Hardbergschule gut auf alle Lieder eingestimmt hatte. Überhaupt spielte die Musik im Zirkus eine große Rolle. Es gab nämlich sogar zwei Zirkuskapellen. Das Schülerorchester des Akkordeon-Spielrings Rielasingen-Worblingen unter Marianne Berger sorgte mit »Beat it« und »Smoke on the water« für fetzige Unterhaltung und das Jugendorchester des Spielrings unter der Leitung von Andrea Rimmel sorgte mit »Einmarsch der Gladiatoren« und »Salto Mortale« für das typische Zirkusfeeling. Moderiert wurde die ganze Vorstellung vom jugendlichen Zirkusdirektor.

»Wir rocken den Schulhof«

Rielasingen-Worblingen (swb). Unter dem Motto »Wir rocken den Schulhof« findet dieses Jahr am Freitag, 24. Juli, zum ersten Mal auf dem Schulhof der Ten-Brink-Schule ein Open Air Festival statt. Das Programm ist vielfältig und reicht von einer reinen Percussion Group über die Schulband, einer Girls Guitar Group »Girls Unplugged« über Blasmusik mit »Letz Fetz« und Punk Rock mit der Gruppe »Missing Up« bis zur angesagten, hippen Blaskapelle »Blaska«, versprechen die Organisatoren in einem Presstext. Auch eine Schülertanzgruppe ist mit Hip Hop dabei. Selbstverständlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – auch hier ist das Angebot vielfältig. Beginn ist um 19 Uhr, Eingang hinter der Schule von der Aach her.

20 Jahre »Just for fun«

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Akkordeon-Spielring lädt zu seinem 20-jährigen Jubiläum am Sonntag, 12. Juli groß und klein zu einer musikalischen durch ihre »Just-for-fun-Zeit« ein. Gefeierte wird ab 17.30 in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen-Worblingen.

Zu Besuch im Dorfmuseum

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Bürger- und Museumsverein Worblingen öffnet das Dorfmuseum am kommenden Sonntag, 5. Juli, mit der Sonderausstellung 40 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen. Die Ausstellung hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

125-Jahr-Feier

Kinderhaus St. Raphael lädt ein

Rielasingen-Worblingen (swb). Die vergangenen Monate standen im Kinderhaus St. Raphael in Rielasingen im Zeichen des 125-jährigen Bestehens der Einrichtung. Damit ist die Einrichtung, die als »Kinderschule Rielasingen« im November 1889 gegründet wurde, eine der ältesten in der Region. Mit einem »Tag der offenen Tür« am 4. Juli, der von 14 bis 17.30 Uhr stattfindet, feiert das Kinderhaus mit der Öffentlich-

keit das Jubiläumsjahr und lädt alle Interessierten ein, die Räumlichkeiten zu besichtigen und die konzeptionelle Arbeit kennen zu lernen. Bei der Veranstaltung unterhalten die Kinder die Besucher mit verschiedenen Darbietungen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Waffeln und kalte Getränke. Der »Tag der offenen Tür« wird um 14 Uhr von Bürgermeister Ralf Baumert eröffnet.

Erneuter Ärger beim Tuning-Treffen

Singen (swb). Erneut musste die Polizei am Freitagabend, ab 21.30 Uhr, im Bereich des Kreisverkehrs Fitting-/Georg-Fischer-Straße mit mehreren Streifen ständige Präsenz zeigen, nachdem sich zahlreiche Angehörige der Tuning-Szene dort eingefunden hatten. Gegen 0.15 Uhr kam es zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen Anwohnern und An-

gehörigen der Tuning-Szene, bei der von den Beteiligten auch Pfefferspray eingesetzt wurde. Nachdem sich im genannten Bereich zeitweise bis zu 300 Personen aufhielten und weitere Eskalationen drohten, wurde von der Polizei zeitweise eine Verkehrsruhe angeordnet und der Fahrzeugverkehr unterbunden. Erst gegen 1.15 Uhr entspannte sich die Lage.

Nächster Schritt für »Aach Resort«

Gemeinderat schickt Bebauungsplan auf den Weg

Rielasingen-Worblingen (of). In der Sitzung des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan für das geplante »Aach Resort« auf dem bald ehemaligen Areal von Pavi / Lago Print mit einer Enthaltung auf den Weg geschickt. Architekt Rainer Wetzstein hat für den Investor und späteren Betreiber der Anlage und Liegenschafts-Eigentümer Metin Sentürk, die Planung übernommen. Dabei geht es um die Umwandlung der bisherigen Fabrikationshallen in ein Hostel. In dem Gebäude soll ein Atrium geschaffen werden als Mittelpunkt des Hauses. Das Gebäude soll zur Schaffung von 40 Zimmern komplett entkernt werden, kündigte Wetzstein an. Im Untergeschoss soll eine Tiefgarage für die Mieter geschaffen werden wie auch einige Appartements. Über die recht großzügigen

Baufenster solle die Möglichkeit zu Erweiterungen gesichert werden. Denkbar sei auch eine Verbindung der Gebäude untereinander. Weiter sollen die Gebäude des ehemaligen Schneekettenhandels mit Seminarräumen und Gastronomie wie Wellnessräumen für den Winterbetrieb umgebaut werden. Hier will man auch die zentrale Anlaufstelle auch für die geplanten Wohnmobilstellplätze einrichten, so Wetzstein in seinen Erläuterungen weiter. Eine großzügige Sauna- und Wellnesslandschaft, die öffentlich zugänglich ist, wird zum Aushängeschild der Anlage. Laut erstellten Businessplänen und Studien sei ein Bedarf das Hotelangebot und Übernachtungsangebot gegeben. Das Haus solle dann einen »3 Sterne«-Standard bieten, meinte Wetzstein. Die »Blockhäuser« (mit einer Wohnfläche von 50 Quadratmetern) im südlichen

Bereich des Geländes würden in sehr luftiger Bauweise erstellt. Zum Hochwasserschutz werden die Gebäude auf Stelzen gestellt. Das Gelände werde mit Lärmschutzmaßnahmen versehen, schon um sich selbst vor dem Straßenlärm zu schützen, sagte Wezstein. Anwohner des angrenzenden Wohngebiets äußerten in der Sitzung ihre Sorge, dass hier Lärm durch die Gäste entstehe, der die Nachbarn belaste. Hartmut Riester erläuterte, dass er sich dazu beim Landratsamt erkundigt hätte. Dort habe er die Auskunft bekommen, dass die Blockhäuser einem Wohngebiet gleichgesetzt würden, deshalb sei auch kein besonderer Lärmschutz notwendig. Das Thema Campingplatz sei erst einmal zurückgenommen worden, weil dafür die Grundstücke nicht zur Verfügung stünden. Deshalb würden erst mal nur die Wohnmobilstellplätze im Norden des Areals

angeboten. Auf Wunsch von Gemeinderat Rudi Caserotto wurde der Schutzstreifen zwischen dem Blockhausbereich und dem Wohngebiet um 5 Meter erweitert, um beim Schutz der Anwohner auf Nummer sicher zu gehen. Diskutiert wurde sogar ein Hundeverbot, was aber bei einigen Gemeinderäten für Kopfschütteln sorgte, da man mit Sicherheit davon ausgehen könne, dass im benachbarten Wohngebiet auch Hunde gehalten werden. Von den Gemeinderäten gab es viel Lob für die neuen Planungen. »Wir können uns eigentlich glücklich schätzen, dass jemand so etwas bei uns macht«, sagte Bernhard Beger. Auch Lothar Reckziegel lobte das Bauvorhaben in Rielasingen-Worblingen ausdrücklich. Auf Anfrage aus dem Gemeinderat sagte Rainer Wetzstein, dass der Wunschtermin des Investors zur Fertigstellung aller Bereiche bis Ende 2017 sei.

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!



Genießen, schützen
+ € 430,- p.a. sparen

AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser



Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi Kurt Baier, Inh. Joachim Zimmermann

www.bwt.de

Installationsgeschäft Kurt Baier



Joachim Zimmermann
Inhaber

Bergstraße 34
78262 Gaillingen a. H.
zimmermannjoachim@hotmail.com

Fon 07734 2261
Fax 07734 931257
Mobil 0171 1242794

**Gas- und Wasserinstallationen · Heizungen
Bautechnerei · Solaranlagen · Reparaturen**



GARTENFEST MUSIKVEREIN WORBLINGEN

VOM 3. BIS 6. JULI TRADITIONELLES FEST IN DEN OBSTWIESEN

MI., 1. JULI 2015

VIER TAGE – VOLLES PROGRAMM MIT AACHTALERN, JASDT UND MEHR

Am kommenden Freitag, 3. Juli, ist es wieder soweit: Dann beginnt um 19 Uhr das alljährliche Gartenfest des Musikvereins Worblingen im Obstgarten neben der Sportanlage Oberwiesen. Das traditionelle Fest eröffnen werden die Musikerinnen und Musiker des Mu-

sikvereins Hattingen, bevor der Abend mit den Freunden des Musikvereins Bohlingen musikalisch ausklingen wird. Für beste Stimmung ist auch am Samstagabend, 4. Juli, gesorgt. Hungrige Gäste können sich bereits ab 18 Uhr mit Speis und Trank versorgen,

bevor dann die Aachtaler wieder vor heimischem Publikum auftreten. Mit ihrer Mischung von Volksmusik bis Rock – von Pop bis zu den aktuellen Hits – von A wie AC/DC bis Z wie Zilertaler – wird die Partyband mit ihren acht Vollblut-Musikern das Gartenfest am Samstagabend bestens für Stimmung sorgen.

Zum Frühschoppen am Sonntag ab 11 Uhr unterhalten beim Gartenfest des Musikvereins Worblingen Kapellen aus Nah und Fern die Gäste: So machen die weitgereisten Musikanten aus Mühlhausen bei Bad Waldsee den Anfang, die eine Anfahrt auf sich nehmen, die fast so lange dauert wie ihr Auftritt am Fest. Danach spielen die Kapellen aus Hilzingen und Weiterdingen zur Unterhaltung der Gäste auf. Den Abschluss am Sonntag bilden dann die Musiker mit dem kürzesten Anfahrtsweg: Die Nachbarn vom Musikverein Rielasingen-Arlen.

Zusätzlich zum normalen Essensangebot können die Gäste sonntags wieder das berühmte Schaschlik wählen und sich an der reichhaltig bestückten Kuchen- und Tortentheke bedienen. Die knackigen Salate und die leckeren Gemüsepackle werden neben den Grillspezialitäten wieder über das gesamte viertägige Gartenfest in Worblingen hinweg angeboten!

Beste Feierabendunterhaltung garantieren am Montagabend ab 18 Uhr dann die Jugendkapelle Worblingen sowie die einheimische Party-Band JASDT. Fünf junge Musiker, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt, was auch durch ihre teilweise »außergewöhnlichen« Instrumente zum Ausdruck kommt. Der Musikverein Worblingen freut sich auf zahlreichen Besuch seines Gartenfestes.

Der Ausweichtermin für das Gartenfest, bei schlechtem Wetter, wäre das Wochenende vom 10 bis 13. Juli.

MUSIKVEREIN AUF EINEN BLICK

Die Hauptkapelle des Musikvereins Worblingen, der 1908 gegründet wurde, umfasst derzeit rund 45 Musiker. Erster Vorsitzenden ist Axel Rückert und der Dirigent ist Thorsten Müller. Probe ist immer Montag und Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Aula der Hardbergschule. Die nächsten Auftritte nach dem Gartenfest in Worblingen sind beim Engener Altstadtfest am 25. Juli und beim Jugendfeuerwehrtzeltlager am 30. Juli. Die Jugendkapelle wird dirigiert von Christian Gommel. Die JuKa hat derzeit 28 Mitglieder im Alter von 9 bis 18 Jahren. Sie probt immer freitags von 18.30 bis 20 Uhr. Neben Ausflügen stehen noch diverse Auftritte ab dem Herbst an. Interessierte Kinder und Jugendliche sind stets willkommen. Mehr Informationen zum Musikverein Worblingen gibt es im Internet unter www.mv-worblingen.de.

Der Musikverein Worblingen wünscht allen Gästen viel Spaß.



Der Musikverein Worblingen bei der letztjährigen Konzertreise nach Lusen in Südtirol. swb-Bilder: Musikverein



Die Jugendkapelle des Musikvereins bei ihrer letztjährigen Kanutour. swb-Bilder: Musikverein



Gute Stimmung ist beim Gartenfest des Musikvereins Worblingen garantiert.

Wiesmann
GEFAKO
Der rollende Getränke-bringt's
78244 GOTTMADINGEN • ROBERT-GERWIG-STRASSE 23
TELEFON 0 77 31/2 52 22 FAX 0 77 31/2 53 31

Nix wie hin.... Metzgerei **Weisser**
Hegaustraße 44
78239 RIELASINGEN-WORBLINGEN
Tel. 0 77 31/2 29 26, Fax 2 46 26

rottinger
ELEKTROTECHNIK
Kundendienst
Hausgeräte
Elektro-installation
78239 Rielasingen-Worblingen
☎ 0 77 31 / 25200
info@rottinger.de

Viel Freude beim Fest!
Herby's
Autoteile
Rudolf-Diesel-Straße 8
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 - 836650

Wir wünschen den Gästen viel Freude beim Gartenfest!
Garten/Landschaftsbau
SCHOCH
Gebrüder
78239 Rielasingen
Hintere Winkelstauden 1
Telefon 07731/53959
Telefax 07731/79850-5
E-Mail: gebrschoch@aol.com

Unser Biergarten ist von Montag bis Sonntag 10.30 – 21.30 Uhr geöffnet.
Dienstag Ruhetag.
Gasthof Rössle
Ion Oprea und Vasile Lates mit Team
Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31/ 92 22 29

bossenmaier
elektrotechnik
Markus Bossenmaier
Gottlieb-Daimler-Str. 8
78239 Rielasingen
Telefon: 0 77 31 / 92 62 93
Mobil: 0170 891 88 06
Email: bossenmaier.elektrotechnik@online.de
Kundendienst :: Alt- und Neubau :: Netzwerktechnik :: EIB
Telefonanlagen :: Anlagentechnik und technische Produkte

DIE KOLA AUS DER HEIMAT



LBS IMMOBILIEN
Sparkasse Singen-Radolfzell
Mit Expertenhilfe geht's besser!
Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Fragen Sie uns. Nutzen Sie die Kompetenz der LBS Immobilien GmbH. Von der marktgerechten Kaufpreisfindung über die komplette Abwicklung: Wir sind Ihr Partner rund um die Immobilien.
Matthias Polkowski, Bezirksleiter Immobilien
Büro Singen, Hadwigstraße 7, Tel. 07731 591 50 51
Matthias.Polkowski@LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Aktuelle Angebote: www.LBS-ImmoBW.de

VOGEL Automobile
KFZ-Meisterbetrieb
78239 Rielasingen
Adam-Opel-Str. 2
info@vogel-automobile.com
07731-27019
Ihr Partner für alle Fabrikate
Wir wünschen dem Fest ein gutes Gelingen!

IMZY
Dienstleistungs-GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 16
78239 Rielasingen-Worblingen
MÜLLABFUHR
ZWECKVERBAND
von Gemeinden des Landkreises Konstanz
www.imzy-hegau.de

Sonnige Grüße an den Musikverein Worblingen e.V. und gutes Gelingen beim Gartenfest!



Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Bäckerei Schlegel
Ihr BÄCKER mit Laib und Seele
Inh. Marc Schlegel • Mobil: 0174/325 574 0
Hauptgeschäft
Arlener Straße 33 • 78239 Rielasingen-Arlen • Tel. 0 77 31 / 22 82 4
Filiale
Hörstraße 45 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 0 77 31 / 22 34 4
Fax: 0 77 31 / 79 48 03 • E-Mail: schlegelebeck@freenet.de

RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ
ungewöhnlich wohnlich
Gardinen
Böden
Parkett
Sonnenschutz
Singer Straße 14
78239 Rielasingen
Telefon 07731 21786
Telefax 07731 22376
info@raumstudio.com
www.raumstudio.com

Conny's Haarstudio
Cornelia Leschinski
Friseurmeisterin
Aachweg 24
78239 Rielasingen
Telefon 077 31/9183 35
Mobil 0160/8 403375

»Werdet erst mal glücklich«

107 Abiturienten aus dem FWG feierlich entlassen

Singen (of). Es waren nicht mehr Schüler als in anderen Jahrgängen, doch offenbar viel mehr Angehörige, die den großen Augenblick erleben wollten, so dass sich Schulleiter Horst Scheu erst mal bei denen entschuldigte, für die es nur noch Stehplätze bei der zwei-stündigen Feier gab. Das Standvermögen dieses Abiturjahrgangs kristallisierte sich bald bei der Übergabe der Preise für Bestleistungen heraus, denn bald 40 Prozent der 107 Abiturienten galt es für Außergewöhnliches zu würdigen. Scheffelpreisträgerin Svenja Deutschkämmer erhielt tosenden Applaus, die den Start ins eigene Leben skizzierte: »Werdet erst mal glücklich, nicht Zahnarzt, Biologie oder sonst was«, gab sie ihrem Jahrgang mit. Elternsprecher Berthold Jörke beschrieb das Staunen, wenn Kinder in dieser Schulzeit zu jungen Erwachsenen werden. Jetzt solle man die Kinder auch auf die eigene Reise schicken, damit sie ihr eigenes Wegenetzt ausbauen, wobei mancher Umweg lohne. Dem pflichtete Regina Lind als Vorsitzende des Fördervereins bei, denn sie hatte sich mit dem Rad im

Schwarzwald verfahren und wurde nach langem Kampf bergauf mit bestem Panorama belohnt. Das war ihr Gleichnis. Schulleiter Horst Scheu hatte sich das »innere Team« vorgenommen, das er sogar als Tonfiguren dabei hatte: Jetzt gelte es die eigene Identität zu erkunden. Auch am Scheitern wachse man und müsse sich immer mit dem Mainstream messen. Dr. Inge Kley als Vertreterin des Oberbürgermeisters lobte: »Ihr seid eine tolle Schule!« Der Schülerchor unter Monika Blaser-Epple und das Concerto Wöhler unter Walter Müller-Fahlbusch und Florian Götzler, sorgte mit Jacksons »Thriller« oder »21 Guns« für einen spannenden Rahmen. Beim diesjährigen Abitur-Jahrgang des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums erhielten folgende Schüler Fach-Preise: Anna Graumann (1,0, sowie Deutsch, Englisch, Französisch, Biologie, Mathe und kath. Religion); Anika Steiner (1,3, sowie Deutsch, Englisch, Musik und Bild. Kunst); Frauke Knappmann (1,3, sowie Literatur und Theater, Erdkunde; Svenja Deutschkämmer (Deutsch, Schef-

fel-Preis, Biologie, Bild. Kunst und evang. Religion); Sophie Canal (Deutsch und Bild. Kunst); Friederike Schmidt (Deutsch und Biologie); Sophia Igl (Deutsch); Diana Rusu und Kristin Mosler (Englisch); Arberesha Sahiti (Englisch, Italienisch, Dante-Preis und Ethik); Alessia Russitto (Italienisch); Vanessa Sia (Italienisch); Simon Riede (Geschichte); Peter Baumann (Geschichte, Schnabel-Medaille); Markus Brütisch (Gemeinschaftskunde); Anne Störk (Erdkunde); Marion Fros (Biologie); Maik Neugebauer (Chemie, Naturwiss. u. Technik); Felix Eichin (Naturwiss. u. Technik, Physik und Mathe); Benedikt Stark (Physik und Mathe); Lara Niederhammer (Physik und Mathe); Joshua Moell (Informatik und Mathe); Alexander Schütz (Informatik); Michaela Jaeger (Sport); Analin Jäger (Sport); Mike Reider (Sport); Vanessa Neef (Musik); Jana Dix (Bild. Kunst) und Franziska Merschroth (kath. Religion).



Jede Menge Bilder vom Wöhler-Fest-akt gibt es unter [bilder.wochen-](#)



Die 94 glücklichen Abiturienten des Hegau-Gymnasiums feierten ausgelassen in der Stadthalle Singen ihren schulischen Höhepunkt. swb-Bild: stm

55.788 Punkte erreicht

»Hegau« feiert seine 94 Abiturienten

Singen (stm). »Die Götter der Elite verlassen den Abilymp und auch die grünen Kohlrabis machen sich vom Acker«, begann die Schulleiterin des Hegau-Gymnasiums Kerstin Schuldt ihre Rede bei der Feier der 94 Abiturienten und ihrer Familien am Freitag in der voll besetzten Singener Stadthalle. Dabei trieb die Schulleiterin die Frage um, war die Schule nun Götterberg oder knorriger Acker. Schlussendlich fiel die Wahl nicht schwer, denn auf einem fruchtbaren Boden mit bis zu vier Fremdsprachen gedeihen auch zarte Pflänzchen und die Ernte mit insgesamt 55.788 Punkten, was einem Notenschnitt von 2,3 entspricht, fiel doch reichlich aus. Nimmt man nur die Performance von Aaron Löchle, der mit einer solchen Selbstverständlichkeit durch den Abend führte, als Beispiel, ist das Hegau-Gymnasium wohl ein »olympisch anmutender Nährboden für sprießende Gewächse«. Auch sein Gesangsauftritt zum Auftakt der Abifeier sowie die Trommler mit Kochlöffeln bekamen viel Applaus.

18 Jahre im Elternbeirat, weiß Fachbereichsleiter Torsten Kalb von was er spricht. In Vertretung von Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärte er, jetzt haben sie die freie Wahl, aber trotz aller Freiheiten müssen gewisse Spielregeln eingehalten werden. Kalb wünscht sich zudem, dass sich die Abiturienten sozial oder politisch engagieren. Bewegend war der Auftritt von Elternbeiratsvorsitzenden Beatrix Gabele, die gemeinsam mit den Abiturienten ihren Geburtstag feierte und mit Pfiff die letzten Jahre der Abiturienten im Hegau-Gymnasium Revue passieren ließ. Das beste Abitur im Hegau-Gymnasium 2015 erreichte Fabian Huber mit 1,0, der auch den Ferry-Porsche Preis und zahlreiche weitere Preise erhielt. Mit dem Scheffelpreis wurde Luisa Güntert geehrt. Zudem erhielten in diesem Jahr folgende Abiturienten Fachpreise: Milana Alaro (Bildende Kunst), Gabriel Benedikt Brütisch (kath. Religion), Jędrzej Cichocki (Französisch), Alexander Conzelmann (1,1 Latein, Chemie, Physik, Mathematik,

Biologie), Nicola Cordes (Latein), Nicolas Dietz (1,5 Deutsch), Patrick Götz (Ethik), Luisa Güntert (Deutsch, Scheffelpreis), Levin Sinan Güver (Englisch), Fabian Huber (1,0 Mathematik, Geschichte, Ökonomiepreis), Aaron Löchle (1,3 Musik), Saskia Patricia Maier (Bildende Kunst), Carina Mampe (Spanisch), Samuel Martin (1,3 Latein, Musik, ev. Religion), Tobias Maximilian Mayer (Sport), Kathrin Reischmann (1,5 Geschichte, Bilingual, Schnabel-Medaille), Lena Schneider (1,4 Französisch, Bilingual), Tabita Schottmann (Englisch), Michelle Chiara Siegel (Deutsch, Englisch), Elena Sarah Storz (1,3 Deutsch, Geschichte), Ricarda Szalay (Latein, Chinesisch), Lena-Marie Veitl (Geografie), David Vetter (1,5), Samantha Vincentini (1,2 Latein, Physik), Laura Zister (Gemeinschaftskunde).

Mehr Bilder zur Abiturfeier des Hegau-Gymnasiums in der Singener Stadthalle unter [bilder.wochenblatt.net](#)

»Am Rhy dihei« als Leitbild

Diessenhofen (swb). Das Städtchen Diessenhofen ist ein moderner, attraktiver Wohn- und Arbeitsort und möchte zunehmend auch als solcher wahrgenommen werden. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung hat der Stadtrat den neuen Slogan »am Rhy dihei – im Stadtlı willkommen« vorgestellt. »Meine 28-jährige Amtszeit als Stadtpräsident hat mich gelehrt aktiv und innovativ mit dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel umzugehen«, so Walter Sommer. Mit einer weiteren Erhöhung der Wohnqualität sollen sich alle wohlfühlen. Überdies soll sich Diessenhofen für einen sanften Tourismus öffnen und sich als wichtiges Regionalzentrum im Kanton Thurgau behaupten. Die Überarbeitung der Leit- und Entwicklungsziele des Stadtrates 2016 bis 2020 bildet den Start.



Die Preisträger des höchst erfolgreichen Jahrgangs 2015 des Friedrich-Wöhler-Gymnasium bei der Verabschiedung im Singener Bürgersaal am Samstag. swb-Bild: of

Dem Namenspatron alle Ehre gemacht

Neuer Chemietrakt im Friedrich-Wöhler-Gymnasium mit Aktionstag vorgestellt

Singen (ly). Friedrich Wöhler, ein deutscher Chemiker (1800–1882) hätte bestimmt eine große Freude gehabt, wäre er an der Einweihung der neuen Chemieräume am gleichnamigen Gymnasium in Singen zugegen gewesen. Für über 300.000 Euro wurden diese von der Stadt ausgebaut und wie Claudia Poppe, Chemielehrerin, glücklich betonte: »Wir sind hoch zufrieden. Für zwei Lehrsäle sowie einen Sammlungsraum hat die Stadt richtig viel Geld in die Hand genommen.« Neben der Einweihung, die Oberbürgermeister Bernd Häusler vornahm, präsentierten sechs Klassen ihre diesjährigen NwT (Naturwissenschaft und Technik) Arbeiten in der Pausenhalle. UV-Durchlässigkeit bei Textilgewebe, Eistee Maschine, Fahrradwerkstatt, Bienen, Vakuum Kanone, Bier

brauen, 3-D Fotografie, das Spektrum war riesig. Besonders auffallend: das Interesse an Umwelt und Energie-Themen. Denn Solarauto, Windenergie, Energieeinsparung, Solarenergie, Plastikverpackungen, Lärm, Handstrahlung, dies alles sind dort die klassischen Themen. Johannes Eck, Jana Seißdorf, Imtinan Mirza und Eva Fabricius beispielsweise waren 10 Wochen damit beschäftigt sich mit der Thematik »Effiziente Nutzung von Solarenergie« auseinander zu setzen. Dies auch anhand von drehbaren Häusern die sich nach dem Sonnenstand richten. »Wir sind der Meinung dass es nicht zeitgemäß ist auf Kohle, Öl und Atomkraft zu setzen, deswegen haben wir uns für dieses Thema entschieden. Interessant war auch, dass wir herausgefunden haben, dass rund 80 Prozent der »Wöhler-Familien« schon Solarener-

gie in ihrem eigenen Haushalt nutzen«, erklärte Eva Fabricius. Eine neue Bildungspartnerschaft wurde unterdessen mit der Singener Firma WEFA Inotec (Werkzeugfabrik) besiegelt.



Eberhard Grundgeiger, Wolfram Spitzhüttl (stellv. Schulleiter), Chemielehrerin Claudia Poppe und Schulleiter Horst Scheu in den neuen Chemieräumen des »Frywö«.

Sie soll Einblicke in Fertigung und Qualitätskontrolle besagter Firma geben sowie Plätze für Praktikas ermöglichen. Schulleiter Horst Scheu zeigte sich glücklich. »Eine Kooperation

einzugehen mit einer erfahrenen Firma, die seit über 40 Jahren besteht und weltweit über fünf Standorte hat, das hat für beide Seiten Vorteile«, so Scheu. Für die beste NwT Arbeit wurde von »Dentsply« ein Preis von 150 Euro gespendet. Eberhard Grundgeiger vom Lions Club Singen-Hegau überreichte anschließend den Lions Bildungspreis, der mit 500 Euro dotiert ist, an den Rielasinger Felix Eichin. »Motivation soll mit diesem Preis auch sein, dass ihr euch für ein Ingenieurstudium interessiert«, so Grundgeiger an die SchülerInnen in seiner Ansprache. Die Intention ist klar, auch dort besteht Fachkräftemangel.



Mehr Bilder vom NwT-Aktionstag gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](#)